Synagoge Rauental

frühere Trauerhalle des jüdischen Friedhofs
Gemeindezentrum der jüdischen Kultusgemeinde

Schlagwörter: Judentum, Aussegnungshalle, Synagoge
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Koblenz
Kreis(e): Koblenz
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Der Innenraum der Synagoge in Koblenz-Rauental während einer Informationsveranstaltung (2011).
Fotograf/Urheber: Franz-Josef Knöchel



Ein Betsaal war schon im 18. Jahrhundert vorhanden. 1851 konnte die neue Synagoge im Bürresheimer Hof eingeweiht werden, die 1938 verwüstet wurde. Nach 1945 Nutzung der ehemaligen Trauerhalle als Betsaal (Reuter 2007).

Die heutige Synagoge der jüdischen Kultusgemeinde von Koblenz in Rauental war zuvor die Trauerhalle des angrenzenden jüdischen Friedhofs. Das Gebäude der Trauerhalle stammt von 1925, der Umbau zur Synagoge erfolgte 1951 (Architekt Helmut Goldschmidt). Der Anbau ist von 1962.
Da der Standort der heutigen Synagoge in der Schlachthofstraße in Rauenthal unmittelbar neben dem jüdischen Friedhof liegt und dies in der jüdischen Religion grundsätzlich verboten ist, wird immer wieder der Neubau eines Gemeindezentrums aber auch ein Umzug – möglicherweise zurück in den Bürresheimer Hof – diskutiert (alemannia-judaica.de, Presseberichte).
Seit 2014 ist geplant, eine neue Synagoge auf einem Areal des im Zweiten Weltkrieg zerstörten Dominikanerklosters in der Weißer Gasse in der Koblenzer Altstadt zu errichten.

(LVR-Redaktion KuLaDig, 2013/2019)

Internet
de.wikipedia.org: Synagoge Koblenz (abgerufen 24.09.2013 und 18.02.2019)
www.alemannia-judaica.de: Synagoge Koblenz (abgerufen 18.02.2014)

Literatur

Dorfey, Beate; Weiß, Petra (2019): Stadtführer Koblenz: auf den Spuren des Nationalsozialismus. 3. aktualisierte Auflage. S. 59 ff., Koblenz.

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) S. 56, Bonn.

Synagoge Rauental

Schlagwörter: Judentum, Aussegnungshalle, Synagoge
Straße / Hausnummer: Schlachthofstraße 5
Ort: 56073 Koblenz
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1945
Koordinate WGS84: 50° 21 45,85 N: 7° 35 7,97 O / 50,36274°N: 7,58555°O
Koordinate UTM: 32.399.396,92 m: 5.579.919,03 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.399.431,79 m: 5.581.711,28 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Synagoge Rauental“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-74996-20130924-3 (Abgerufen: 29. November 2026)

Copyright © **LVR**